

Gärten als Trittsteine

Ein Garten ist ein wertvoller Lebensraum. In den dichtbebauten Wohnräumen stellen naturnahe Gärten meist die letzten ökologisch hochwertigen Grünzonen dar und sind somit wichtige Trittsteine für Tiere.



Mit Naturfarben und Kräutern färben Kinder Eier für den Ostertisch.



Verkauf heimischer Pflanzen und Kräuter für naturnahe Gärten

Blumenverkauf am Ostermarkt in Eschen

Bei herrlichem Wetter lockte das gratis Ostereierfärben nach altem Brauchtum auch dieses Jahr wieder viele Kinder und Erwachsene an den Stand der LGU. Die Jungen schmückten die Bio-Eier mit Kräutern und färbten sie mit Naturfarben. Die Überraschung folgte beim Auspacken: Kein Ei glich dem anderen, weshalb die Kleinen strahlten. Währenddessen überlegten sich die Erwachsenen, was für Blumen sie für ihre naturnahen Balkone und Gärten gebrauchen könnten. Denn diese Pflanzen sind nicht nur wunderschön, sie bieten auch Faltern und Bienen Nahrung und Lebensraum.

Naturnahe Schulgärten

Ziel dieses Projekts ist es, Schulhöfe zu renaturieren, indem statt monotoner Rasenflächen und Asphaltplätzen ein Schulhofgarten gebaut wird. Die Schüler sollen bei der Gestaltung des Gartens mitentscheiden können. Die LGU zeigt den Schulen dabei, was für Möglichkeiten bestehen. Nach dem Erstellen des Gartens steht dieser den Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen auch als Klassenzimmer im Freien zur Verfügung. So kann dann zum Beispiel ein Teil des Biologieunterrichts im Garten stattfinden. Zwei Schulen interessieren sich bereits für das Projekt. Die LGU sucht noch Sponsoren.

Mehr Biodiversität im Siedlungsraum

Jedes Jahr im Frühling überlegen sich Gartenbesitzer, was sie pflanzen und wie sie ihren Garten schöner gestalten könnten. Ökologische Aspekte der Planung gehen dabei oftmals vergessen. Aus diesem Grunde versendet die LGU zur Gartensaisoneneröffnung 2012 an alle Haushalte Liechtensteins eine Infobroschüre, welche Tipps zur ökologischen Aufwertung des Gartens enthält. Die LGU bedankt sich bei der Liechtensteinischen Landesbank (LLB) für die grosszügige Unterstützung dieses Projektes.

Zauneidechsenmännchen tragen Ende April zur Paarung ein leuchtend grünes Hochzeitskleid. Im Mai oder Juni legen die Weibchen 9 bis 14 Eier, die etwa 10 bis 15 mm gross sind, als Klumpen in selbstgegrabenen Erdlöchern ab. 30 bis 60 Tage später schlüpfen die jungen Zauneidechsen.

